

**Sitzungsvorlage 2023/175**

Verfasser:  
Amt für Architektur und Gebäudemanagement, Johannes Allgaier

Stand: 04.07.2023

Az.

Beteiligung:  
Kulturamt  
Stadtkämmerei

Technischer Ausschuss	12.07.2023	öffentlich
-----------------------	------------	------------

**Elektro- und Brandschutzsanierung Stadtarchiv Kuppelnaustraße 7  
Bauabschnitt 1  
- Sachbeschluss**

**Beschlussvorschlag:**

1. Dem Sanierungspaket "Elektro- und Brandschutzsanierung Bauabschnitt 1" im Stadtarchiv Kuppelnaustraße 7 mit kalkulierten Gesamtkosten von 390.000 € wird zugestimmt.
2. Für die Finanzierung des Projekts sind im Doppelhaushalt 2023 / 24 im Finanzhaushalt insgesamt 390.000,- € bereitgestellt. 2023: 150.000,- €; 2024: 240.000 €.

## Sachverhalt:

Das Stadtarchiv bewahrt und erschließt die schriftliche Überlieferung der Stadt Ravensburg beginnend mit dem 13. Jahrhundert bis heute. Als Gedächtnis der Stadtgesellschaft und als Pflichtaufgabe der Kommune führt es die historische Überlieferung der Stadt kontinuierlich fort. Seine Bestände stehen der Verwaltung und der interessierten Öffentlichkeit für Nutzung und Recherche zur Verfügung. Das Stadtarchivgebäude in der Kuppelnaustraße 7 fungiert daher nicht nur als Verwaltungsgebäude mit Zugang für Archivnutzerinnen und Archivnutzer, sondern stellt vor allem auch ein Magazingebäude dar. Die im Stadtarchiv Tag und Nacht verwahrten Unterlagen haben wie alle Archivalien den Charakter von Unikaten, die im Falle von Verlust oder Schädigung nicht wiederbeschaffbar sind. Für die Wahrnehmung der Kernaufgabe Bestandserhaltung ist die Sicherheit des Stadtarchivgebäudes und seiner Installationen daher wesentlich.

Auf die Mängel im Bereich Elektro, Brandschutz und Heizkörper wurde von Seiten des Stadtarchivs bereits im Oktober 2021 im KTS hingewiesen. Ereignisse aufgrund von Alterserscheinungen im Bereich Elektro und aufgrund von Undichtigkeiten von Heizkörpern im Jahr 2022 veranlassen dazu, dringliche Instandsetzungsarbeiten vorzunehmen. Diese sind für die Sicherheit des Stadtarchivgebäudes und seiner wertvollen Archivbestände essentiell, werden aber auch die digitale Weiterentwicklung der Arbeit des Stadtarchivs erst ermöglichen. Weitere Maßnahmen im Bereich Brandschutz werden durch Auflagen gefordert.

Diese sind im Einzelnen:

- Instandsetzung Elektroinstallation und Erweiterung des Datennetzes (Digitalisierung) sowie im BA2 Versetzen und Erneuern der Zentralen der Brand- und Einbruchmeldeanlagen. Erneuerung und Erweiterung der Sicherheitsbeleuchtung.
- Erneuerung von Türen als Brandschutztüren nach Vorgabe des Bauordnungsamtes
- Erneuerung von Heizkörpern; resultierend aus den Undichtigkeiten/Wasserschäden in den letzten Jahren
- Überarbeitung Wand- und Deckenflächen im Treppenhaus (notwendig nach Verlegung der Elektroleitungen, welche Unterputz installiert werden müssen)
- Ausbesserung Bodenbeläge im Treppenhaus (ebenfalls notwendig nach der Leitungsverlegung bzw. Erstellung der notwendigen Durchbrüche)

Die Zustimmung des Technischen Ausschusses vorausgesetzt werden die Leistungen im 2. Halbjahr 2023 ausgeschrieben und beauftragt. Ein Aufschieben in den Herbst empfiehlt sich aufgrund der derzeit hohen Auslastung der Elektrobetriebe. Erfahrungsgemäß erhalten wir im Herbst bessere Angebote. Der Ausführungszeitraum des ersten Bauabschnittes ist dann für Anfang 2024 geplant. Die Umbaumaßnahmen sollen im laufenden Betrieb möglichst besucherfreundlich umgesetzt werden.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Haushaltslage wird die Gesamtmaßnahme in zwei Bauabschnitte aufgeteilt. Im Rahmen eines ersten Bauabschnitts werden mit dem Einbau der Brandschutztüren und dem Austausch der maroden Heizkörper die dringendsten Sicherungsmaßnahmen erledigt. Weiter wird die Infrastruktur der neuen Brandmelde- und Einbruchtechnik aufgebaut. Im Folgenden ist ein zweiter Bauabschnitt notwendig, in dem die zentrale Anlagentechnik nachfolgt, aber auch Investitionen in die Verbesserung der Archivfunktionen getätigt werden. Die mit 430.000 € kalkulierten Mittel für den zweiten Bauabschnitt werden zum Nachtragshaushalt angemeldet und im Falle der Bewilligung der Mittel separat zum Beschluss vorgeschlagen. Beide Bauabschnitte müssen nicht zwingend zusammenhängend ausgeführt werden, aus Brandschutzgründen sollten aber mindesten die zentralen Anlagenkomponenten zeitnah folgen.

### Kosten und Finanzierung:

Kostengruppe	
<b>KG 300</b> Bauwerk –Schreinerarbeiten / Brandschutztüren Verputz- und Malerarbeiten, Bodenbelags- und Parkettarbeiten, Räum- und Transportarbeiten Baureinigung	125.000,00 €
<b>KG 400</b> Bauwerk - Elektroinstallation	167.000,00 €
<b>KG 600</b> Ausstattung	3.000,00 €
<b>KG 700</b> Baunebenkosten, einschl. Bauherrenkosten AGM Honorar Architektenleistung, Honorar Ingenieurs- leistung, Unvorhersehbares 10%	95.000,00 €
<b>Gesamtkosten</b> <small>ohne weitere Preiserhöhungen-/ Materialkostensteigerungen o. ä.</small>	<b>390.000,00 €</b>

### Finanzhaushalt (investive Auszahlungen und Einzahlungen)

<b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>390.000 €</b>
<b>Mittelbereitstellung im Haushaltsplan</b>	
Auftrag oder PS-Projekt	765252190002
Bezeichnung	Sanierung Stadtarchiv
Seite im Haushaltsplan	275
Planansatz Auszahlung	150.000 € im Haushaltsjahr 2023 240.000 € im Haushaltsjahr 2024
Sachkonto (Kostenart) und Bezeichnung	78710000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen
<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	240.000 € in 2023 zu Lasten des Haushaltsjahres 2024

### Klimawirkungsprüfung:

#### Einschätzung der CO<sub>2</sub>-Relevanz

	Hat der Beschlussgegenstand voraussichtlich Auswirkungen auf die CO <sub>2</sub> -Bilanz der Stadt Ravensburg?	
	Ja <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> negativ

### 1. Menge der CO<sub>2</sub>-Emissionen

- gering** → bis ca. 3 t CO<sub>2</sub> / Jahr (entspricht < 6,3 MWh<sub>el</sub> / 12 MWh Erdgas / 13.800 PKW km)
- mittel** → bis ca. 130 t CO<sub>2</sub> / Jahr (entspricht < 270 MWh<sub>el</sub> / 525 MWh Erdgas / 600.000 PKW km)
- erheblich** → über ca. 130 t CO<sub>2</sub> / Jahr (entspricht > 270 MWh<sub>el</sub> / 525 MWh Erdgas / 600.000 PKW km)

### 2. Dauer der CO<sub>2</sub>-Emissionen

- kurz** → max. 1 Jahr
- mittel** → 1 Jahr bis 10 Jahre
- langfristig** → 10 und mehr Jahre

### Textliche Begründung der Einschätzung (Kurzversion)

Die baulichen Maßnahmen haben keine energetischen oder CO<sub>2</sub>-relevanten Auswirkungen.

**Folgende Maßnahmen wurden getroffen, um die CO<sub>2</sub>-relevanten Auswirkungen zu optimieren:**

-

**Weitere Alternativen wurden geprüft / werden zur Prüfung empfohlen:**

-

### Klimawirkungsprüfung entfällt

- Beschlussgegenstand wurde bereits im - am - bewertet.

**Anlage/n:**